

Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH

Heilbronn

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen	56.032,26	52.135,23
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9,00	10,00
II. Sachanlagen	50.688,03	46.790,00
III. Finanzanlagen	5.335,23	5.335,23
B. Umlaufvermögen	1.671.932,19	1.511.298,77
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	315.538,68	436.069,69
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.356.393,51	1.075.229,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.596,71	15.914,81
Aktiva	1.732.561,16	1.579.348,81
Passiva		
	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Eigenkapital	1.092.745,05	1.093.153,45
I. Gezeichnetes Kapital	26.250,00	26.250,00
II. Kapitalrücklage	1.066.495,05	1.066.903,45
III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00
B. Rückstellungen	555.687,30	360.097,30
C. Verbindlichkeiten	75.128,81	46.098,06
D. Rechnungsabgrenzungsposten	9.000,00	80.000,00
Passiva	1.732.561,16	1.579.348,81

Anhang

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

1. Allgemeine Angaben

Die Firma Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH mit Sitz in Heilbronn wird beim Amtsgericht Stuttgart und der Handelsregisternummer HRB 106758 geführt.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften

wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet sowie die Vorschriften des Gesellschaftsvertrages beachtet.

Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften i.S.v. § 267 Abs. 1 HGB.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung im Jahresabschluss zu verbessern, werden die Davon-Vermerke der Bilanz weitgehend im Anhang gemacht.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** erfolgte zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen wurden nach der linearen und degressiven Methode vorgenommen.

Für die Anlagegüter mit Einzelanschaffungspreisen von mehr als EUR 250,00 und nicht mehr als EUR 1.000,00, wurde in Vorjahren der jährliche steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Von den jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, wurden entsprechend den steuerlichen Vorschriften pauschalierend jeweils 20 Prozent p.a. im Jahr der Bildung und den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 werden im Berichtsjahr im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben

Bei den **Finanzanlagen** werden die Beteiligungen zu Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Kurswerten angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie Rechnungsabgrenzungsposten** wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Einzelwertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Der Ansatz der **flüssigen Mittel** erfolgt zum Nominalwert.

Die **Rückstellungen** wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen, Rückzahlungsverpflichtungen von Zuschüssen sowie für die voraussichtlichen Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres gebildet.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

4. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus bestehenden Miet- und Leasingverträgen ergeben sich in künftigen Jahren sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 273.

Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden mit Ausnahme des Geschäftsführers durchschnittlich 24 Mitarbeiter gegen Entgelt beschäftigt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag (Nachtragsbericht)

Sonstige Vorgänge von wesentlicher Bedeutung, welche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

sonstige Berichtsbestandteile

Heilbronn, den 23. April 2026

gez.
Bernhard Feßler
(Geschäftsführer)

Angaben zur Feststellung:
Der Jahresabschluss wurde am 29. Juni 2026 festgestellt.